

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten... Bezugspreis für Dresden...

Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15... Eiserne Oefen...

Julius Schädlich

Am See 10, par. u. l. Et. ... Petroleum und Kerzen

Mineralwässer... Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.



Garten-Schläuche... Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Sonnenschirme aparte Neuheiten C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstrasse 46, Annenstrasse 9.

Nr. 170. Spiegel: Die Cuxhavener Kaiserrede... Freitag, 21. Juni 1901.

Bezugszeit auf das III. Vierteljahr 1901.

Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbtau beträgt bei Zustellung durch unsere Boten 2 Mk. 50 Pfg.

Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen Bezahler ist nicht erforderlich, da die 'Dresdner Nachrichten' ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.

täglich 2 Mal Morgens und Abends.

Geschäftsstelle der 'Dresdner Nachrichten' Marienstrasse 58.

- Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen: Grosse Klosterstrasse 5, Johannes Pässler; Lutherplatz 1, Karl Bielow; Priessnitzstr. 2, Karl Bielow; Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilbers; Bürgerstrasse 44, Oswald Funke; Schirmgeschäft; Grunauerstr. 17, Georg Wagner; Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul; Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf; Zöllnerstr. 12, (Ecke Striosenerstrasse), Max Roll; Ellenburgerstr. 7, Hinterhaus 1. Etage, am Markgraf Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pilz; Uhlandstr. 17, Otto Bischoff; Schäferstr. 65, Gust. Seyler; In Blasewitz: Tolckewitzerstr. 2, Hoinr. Niebling; In Löbtau: Wilsdrufferstr. 4, C. A. Götz; Reissewitzerstr. 31, Arthur Schmidt; In Plauen: Kirchstrasse 1 und Reissewitzerstrasse 2 c, Arthur Matthes.

Die Cuxhavener Kaiserrede.

Ein Friedensbekenntnis bedeutet die Rede, die Kaiser Wilhelm in Cuxhaven an Bord der Dampfschiff 'Prinzessin Victoria Luise' in Erwiderung auf eine von dem Hamburger Bürgermeister Münchberg an ihn gerichtete Ansprache gehalten hat.

Das deutsche Kaiserreich ist der Friede! Diese Worte gehen im Wesentlichen den Inhalt der neuesten Kaiserrede wieder, die dann nicht bloss in Deutschland, sondern überall dort, wo das Friedensbedürfnis ebenso lebhaft empfunden und gewürdigt wird, einen freundlichen Widerhall finden wird.

günden; indes wäre dies insofern ein müßiger Streit, als die Kaiserrede nicht von 'der Gewähr', sondern nur von 'einer Gewähr' spricht. Die kaiserliche Ansprache knüpft unmittelbar an die Worte des Hamburger Bürgermeisters an...

Man sollte erwarten, daß die Cuxhavener Kaiserrede ihrem Gehalt nach und ihrer ganzen Tendenz nach weit weniger als irgend eine der vielen rhetorischen Rundgebungen des Kaisers dem Schicksal der Mißdeutung und Entstellung ausgesetzt sein könnte. Sie enthält fast durchweg einwandfreie, klare Gedanken, die den warmen Beifall jedes nationalgefühlten Deutschen, der nicht an der Scholle stehen will, ernten muß.

Neueste Drahtmeldungen vom 20. Juni. (Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 1.) Berlin. Der Bundesrath nahm heute die Vorlage, betreffend die auf der Haager Friedenskonferenz unterzeichneten Abkommen und Erklärungen zur Kenntnis.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der 'Deut. Reichs. Nachr.' wird aus Paris berichtet, daß neuerdings zwischen der russischen und holländischen Regierung Verhandlungen über eine neue Anleihe von 12 Millionen Rubel gepflogen werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Turnerbühne in Friedrichsberg spielte bei einer Durchprobe die Maschinenteile wurde der Maschinenbauer Becker tödlich, ein Turnebeschäftigter schwer verletzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ein Kongress der germanischen evangelischen Vereine für innere Mission Deutschlands ist vom 2. bis 3. September hierher einberufen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die 'Neuer Stg.' erhält einen Brief eines katholischen Missionars aus Schanghai, wonach dort die Boxer noch lange nicht ausgerottet sind.

Stuttgart. (Priv.-Tel.) Dr. Carl Seppelin die er für die nächsten Jahre weitere Aufstiegsperiode seines Verhältnisses nicht antritt.

Dresden. (Priv.-Tel.) Am 1. Juli werden die Preise für städtische Ratskochen von 8 auf 7,50 Mk. ermäßigt.

Wien. Der Thronfolger von Sanikar Prinz Sand Ali, der hier verlebte, ist nach Berlin abgereist.

Paris. Der Senat nahm Artikel 13 des Verfassungsgesetzes nach Ablehnung mehrerer von dem Minister Waldmann beantragten Bestimmungen durch Verordnung und nicht durch Gesetz zu erfolgen habe.

Konstanz. (Priv.-Tel.) Nach Meldungen aus Bottenhorn haben die dortigen Anarchisten einen ihrer Genossen, der beauftragt















Heute Morgen 9 1/2 Uhr erlitt ein lauter Tod meine innigst geliebte Gattin, unsere treuergebende Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

# Julie Clara Froede

geb. Lohmann gen. Hartmann,

im 36. Lebensjahre stehend, von ihrem langen schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden. Tiefesüchtigt zeigt dies hiermit an und bittet um stillen Beileid

Dresden, Böhmische Str. 11, den 19. Juni 1901

F. W. Froede  
im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. Juni Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trauungsbüros aus statt.

# Louis August Krüger.

Dies zeigt tiefbetrübt nur hierdurch an  
Dresden, Terrassenufer Nr. 10, am 19. Juni 1901

Emil Krüger  
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. Juni, Vormittags 11 Uhr, von der Parentationshalle des Trauungsbüros aus statt.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Selbige unter lieben Mutter sagen Allen herzlichsten Dank.

Familien Lots und Kirst,  
Dresden, Plauen bei Dresden.

Für die beim Selbige unter geliebten, theuersten Entschlafenen, der

# Frau Johanna Horn

von nah und fern uns dargebrachten überaus wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir hierdurch aufrichtigen Dank.

Villuth und Weesenstein,  
den 19. Juni 1901.  
Familien Horn und Viceenz.

## Verloren \* Gefunden.

Ein Fahrrad  
gefunden  
Hansel Stein, Naumburg.

großbraune Dogge,  
ohne Maulkorb u. Halsband, ist  
entlaufen. Gegen Belohnung  
abzugeben Palmstr. 7. Kontor.

## Grundstücks- An- und Verkäufe.

5 1/2 Zinshaus  
mit Werkstatt, Mitte Altstadt, wert  
für 68.000 Mk. Off. erb. unter  
D. P. 371 „Invalidentant“ Dresden.

## Hausgrundstücks- Verkauf.

Wein in lebhafter mittel. Gar-  
nisonstadt nahe am Bahnhof u.  
an der Mülse schön geleg., massiv  
gebauten Hausgrundstück mit gr.  
Seitengarten und ca. 1/2 Acker  
angrenz. Feld und Wiese, nebst  
Obst- und Gemüsegarten, beach-  
tenswerthe ich Verhältnisse halber zu  
verkaufen. Das Grundstück eignet  
sich als Villa, verchied. Fabrik-  
anlagen, Holz-, Bleich-Anstalt  
usw. Offerten erbet. unt. L. L.  
Nr. 157 an Rudolf Mosse,  
Weisung.

## Hochfeine Existenz! Wein-Stube

u. Handlung ist inclusive  
Grundstück für den Spott-  
preis von 17.000 Mk. Kom-  
plett, halber zu verkaufen  
Sehr hoher Gewinn!  
Paul Mann, Am See 23.

## Gut.

Vorort bei Dresden, Tagespreis  
8 Mark v. C. m., beste, gesunde  
Baugrundlage, ist noch sehr billig  
zu verkaufen u. nehme bei 16 bis  
15.000 Mk. Baarzahlung ein Zins-  
haus mit an. Nur Selbstkäufer-  
Adr. unt. C. A. 337 an den  
„Invalidentant“ Dresden.

## Ein Bauerngut

in der Rostocker Höhe, besser  
Weizenboden, 632 Grundstücken  
einbehalten, in einem Plan von  
28 Acker, bezaubert u. bewirtschaftet,  
theils massiv, theils  
renov. Gebäude, mit anstehender  
vorzüglicher Ernte, ist unter günst.  
Zahlungsbedingungen billig zu  
verkaufen durch Baderobermeister  
Lohse in Göditz.

## ! Verkaufe oder tausche!

mein Zinshaus in Dresden u. A.  
mit geeigneten Hypotheken auf  
Villa, 1 od. 2 Haustellen, auch  
Südost od. Restaurant, wenn  
ich etwas in Baar erhalte, mein  
Grundstück in 2000 Mk. Preis  
128.000 Mk. Näh. K. Zeaker,  
Erfahrungstr. 1. L.

## Verkauf od. Tausch

meines nahe beim Rathhaus in  
Freiberg gelegenen Geschäfts- u.  
Zinshaus. Nehme event. schul-  
denfreie Baarrente, 10000 Mk.  
ca. 30.000 Mk. Guth. 25.000 Mk.  
Mietbeitr. 2000 Mk. Näh. unt. Off.  
u. H. P. 208 Exp. d. Bl. erb.

## Verkaufe sofort

herrschaftl. Zinshaus in  
Striesen mit viel Hinterland,  
sowie schönes  
vollverm. Stadtgrundst.  
Nehme gute Hypothek an und  
zahle noch etwas heraus. Off.  
Offerten unter D. V. 85 an  
Rudolf Mosse, Dresden.  
Vandwirtsch. Beamter sucht p. bald

# Gasthof,

wenn möglich mit Landwirtschaft, ist  
zu kaufen oder zu pachten. Off. u.  
B. G. postl. Fimmur in Zsch.

## Hausgrundstück mit kleiner Fabrikanlage

ist zu verkaufen. Vorhanden:  
flieg. Dampfmaschine, Transmiff.,  
Drehbank, Bohrmaschine, Stange,  
Brennölheizung, Schloßer-  
handwerkzeug, Dampfboileranstalt  
u. Alles neu, komplett. 2 Acker.  
Mietbeitr. ca. 200 Mk. Preis  
40.000 Mk. Anzahlung 5000 Mk.  
Selbstkäufer. Näheres auf Off. unt.  
J. 6101 Exp. d. Bl.

## Achtung! Aerzte oder Unternehmer!

Hottegendes Sanatorium  
mit 50.000 Anzahlung ausserst  
günstig zu verkaufen. Näheres  
durch Rudolf Mosse, Dres-  
den, unter D. S. 82.

## Gutgeh. Bäckerei

in industriereich. Orte b. Dresden  
ist nebst Grundstück f. 54.000 Mk.  
bei 5000 Mk. Aus. sofort zu verk.  
Offerten erbeten an H. Verhoff,  
Dresden-N., Wilmannsstr. 14. B.

## Ginige Gasthäuser

in der Nähe einer Garnisonstadt,  
von Ausländern sehr besucht,  
massive Gebäude (3 Etagen, Feld  
u. 1 Acker Garten), sind wegen  
Krankh. d. Bes. bald bei je 1000  
Mark Aus. zu verkaufen. Adr.  
unter A. A. 311 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Döbeln, erbeten.

## Hausgrundstück,

welches sich für Stellmacher oder  
auch andere Geschäfte eignet, ist  
sofort zu verkaufen. Zu erfragen  
unter J. D. 11081 im „In-  
validentant“ Dresden.

## Restaurations- Grundstück.

In viel beachteten Luftkurort u.  
Sommerfrische mit Straßenbahn-  
verbindung ist nur weg. Kranth.  
vorz. u. bedeutend zu veränd.  
Geschäft bei 21000 Mk. Anzahl-  
ung sehr preisw. für 105.000 Mk. zu  
verkaufen durch  
F. Schuhmann & Co.,  
Zohannesstr. 17. prt.

## Landgut.

Ein schönes Gut im Dresdene  
Bez. 2 St. v. Wina, Bahnhst.  
im Ort, 115 Acker, gut ausr. Ernte,  
gute Gebäude, ist umständelhaft  
wirkl. bill. zu verk. Anker Baar-  
nahme auch irgend H. Obert mit  
an. Offerten u. T. F. 316 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden, erbeten.

## Gasthofverkauf

Nur wegen Uebernahme elter-  
lichen Gasthofs bin ich gezwungen,  
zu verkaufen. Derselbe liegt in  
kleiner Stadt i. Erg. d. bill. u. schön-  
en Grundstück. Bei 8000 Mk. Baar-  
nahme ich Haus od. Hypothek mit  
an. Off. unt. T. 26211 Exp.  
d. Bl. erb.

## Gärtner- Gesuch.

In nächster Nähe Dresdens  
(Städt. bezogen) wird eine mittl.  
Gärtner-Gesuch zu verkaufen  
Gesuch. Off. u. F. M. 159  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gasthofsverkauf.

Der beste u. schönste Gasthof  
einer lebhaften Industriestadt b.  
Chemnitz, mit Ballplatz u. Con-  
certgarten, Vereinszimmer, 10  
Stammvereine, städtischer Ver-  
brauch ca. 700 Dektl. Wein  
3000 Mk. Nebenverdienst 2000 Mk.  
ist mit sämtl. schönem Inventar  
für 75.000 Mk. verkauft werden.  
Anz. 12-15.000 Mk. Näh. erb.  
Paul Lehmann,  
Dresden, Bettnerstr. 26. 2.

## Haus- Verkauf.

In Krippen ist das in gutem  
Zustande bef. G. G. Grundstück  
Hausgrundstück in schönem Garten,  
Neuland u. Elbgarten zu verkaufen.  
Käufer wollen sich melden bei  
Eduard Mehnert, Krippen.

## Gasthofs-Verkauf.

Verkaufe kaufmännisch, meinen  
in großem Rückgang bei Zinsen  
geleg., rentabl. Gasthof mit groß.  
Saal und Schützenhaus. Restl.  
Preis 56.000 Mk., Anzahl. 8 bis  
10.000 Mk. Off. nur von Selbst-  
käufern unter H. 26130 erbet.  
in die Exp. d. Bl.

## Verkaufe Gasthof, Goldgrube,

selten gutes Geschäft, schon lange  
in einem Besitz, ist 10-15.000  
Mark Anzahl. Nur tüchtige  
Wirtschafter wollen sich melden  
unter D. A. 88 bei Rudolf  
Mosse, Dresden.

## Verkauf.

Ein neuverbautes Grundstück mit  
schönem Restaurant u. Regelbahn i.  
Vorort Dresdens, sehr gute Lage,  
Straßenverbindung, Haltestelle von  
Straßenbahn, sofort bei 15 bis  
21.000 Mk. Aus. zu verk. Preis  
155.000 Mk., auch wird ein fl.  
Wohnhaus mit in Zahlung ge-  
nommen, wenn mögl. m. Geschäft.  
Gesuch. Off. unter G. W. 192  
Exp. d. Bl. erbeten.

## Polzwarenfabrik-Verkauf.

Eine in flottem Betriebe be-  
findliche, sehr schön gelegene Holz-  
warenfabrik mit Dampftrieb. in  
ein. groß. sehr lebh. Industriest.  
d. Erg. d. 20 Min. v. d. Bahn u.  
Post entfernt, ist besond. Verb. b.  
mit all. Nat. Holzvorrath.  
Grundstück, Alles wie es steht u.  
liegt für den billigen Preis von  
27.000 Mk. zu verk. Off. unt. M.  
100 postl. Oberbau i. Sa.

## Kleine schuldenfreie Baustelle

i. d. Höhe v. Dr. 180 Ost. gr.  
m. genehm. Plänen, 3. Hof, Baubau,  
ist zu verk., Straße ist bebaut,  
Sand u. Baubau vorh. Off. unt.  
J. E. 221 Exp. d. Bl.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

Sehr gut. Produktengeschäft  
ist nur Beschäftigung halb, für nur  
800 Mk. zu verkaufen. Näheres  
Bühlmannstr. 10. 1.

## Achtung!

Mein langjähr. best. Vandes-  
Prod.-Geschäft u. Detail-Geschäft  
mit gr. Umsatz und fetter treuer  
Kassakundschaft will ich anderer  
Unter. halber preisw. verk.  
Sow. oder Vertriebsobjekt genügt  
als Zahlung. Käufer wollen sich  
mit mir in Verb. setzen.

## Restaurant,

4-500 hl Bier, viel Quantit.  
u. Cigarren, ist zu verkaufen  
u. nehme bei 10.000 Mk. Baar fl.  
Geschäft oder Haus mit an. —  
Nur Selbstkäufer. Adr. u. C. B. 338  
„Invalidentant“ Dresden.

## Goldgrube!

Restaurant mit groß. Garten,  
besten günstigste Lage, an zwei  
Dampfbahnen u. Landstraßen ge-  
legen, Gde. bildend, in der Nähe  
vieler Fabriken, 6 Minuten von  
Bahnhof u. der elektrischen  
Straßenbahn abgeh., umständelhaft  
Sow., Gebäude, sowie Alles in  
bestem Zustand, viel Umsatz in  
Getränken, nachweisl. sehr gutes  
Geschäft, viel Extraneinneh. und  
Reingewinn, ist weg. Kranth.  
der Frau bei 25-30.000 Mark  
Aus. sofort zu verkaufen.  
Gesuch. Off. unter K. G. 216  
Exp. d. Bl. erbeten.

## Pachtbäckerei in Dresden-N.

ist sehr bill. zu verk., er wird  
Freud u. Wagnen mit in Zahl. gen.  
Off. u. F. 100 Exp. d. Bl.

## Handschuh- und Cravatten- Geschäft,

in bester Lage einer Garnison-  
stadt gelegen, zu kaufen event.  
Veden zur Einrichtung eines  
solchen sofort zu miethen gesucht.  
Offerten unter T. G. 317 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

## Fremden-Pension

in Dresden ist nur Todesfall  
halb zu verk. Off. D. H. 4022  
an Rudolf Mosse, Dresden.

## Restaurations

in Dresden, seit 15 Jahr.  
in einer Hand, aufgeh.  
ist weg. Uebernahme einer gr.  
Wein. Sport. f. 6500 Mk.  
zu verkaufen.  
Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

## Flottgehende Atempneuri,

Mitte d. Stadt, mit 7 Mark  
verkauft. Fr. 3000 Mk., wenig  
Konkur. Ausl. kostenfrei d.  
Mundsch. Marktstr. 10. p.

## Fl. Fabrik-Gesch.

Familienverb. h. ist in Ueberm.  
mit Aufträgen überhäuf., zu d.  
3500 Mk. nöthig, sofort für circa  
3500 Mk. verkäuflich. Verdienst  
ca. 40%. Off. unter C. 6093  
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

## Reisendes, größeres Chocoladen-, Zuckerwaren- u. Kaffeegegeschäft,

in feinstem Vorort Dresdens,  
hochgelegent eingerichtet, mit vor-  
z. Umsatz, ist Familienverhält-  
nisse halber wie es steht u. liegt  
für 3200 Mk. logisch zu verkaufen.  
Für Dame keine Existenz. Off.  
unter J. V. 237 in die Exp.  
d. Bl. erbeten.

## Gute Existenz

für alleinstehende Dame oder  
finderloses Ehepaar ist zu er-  
langen durch Kauf eines alten  
Wag- u. Geschäfte.  
Näh. auf Offerten u. D. E. 92  
an Rudolf Mosse, Dresden.

## Gute Existenz.

Nur wegen anhaltender Krank-  
heit ver. ich mein gutes Geschäfts-  
Geschäft, das für flotten Kauf-  
mann oder Buchbinder, für den  
billigen Preis von 10.500 in  
Baar incl. Lager, Inventar und  
Einrichtung. Brauchgegenstände  
nicht erforderlich, da Käufer voll-  
ständig eingerichtet wird. Off.  
Offerten unter H. K. 203  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Großartige Existenz für rührige Leute!

Blühende Kantine mit großem  
Produktengeschäft ist wegen Krank-  
heit des Besitzers sofort für 7000  
Mk. gegen Baarzahlung zu ver-  
kaufen. Schöne komplette Laden-  
einrichtung, Inventar für 2 Kaffee-  
zimmer, Küche - Einrichtung,  
Schlachtmaschine u. Ich sehe  
jährlich über 30.000 Mk. um. Ich  
verbrauche lt. Viehbuch jeden  
Monat über 20 hl Rohbier,  
Schlachte jede Woche ein hartes  
Schwein, jeden Tag verbrauche  
ich 30 Liter Kaffee. In meinem  
Geschäft wird hauptsächlich viel  
Geld verdient. In dem Kaufpreis  
sind für 3000 Mk. Baar mit in-  
behalten. Wiede 750 Mk. Nur  
Ein. von tüchtigen strebsamen Leu-  
ten erb. u. H. V. 214 Exp. d. Bl.

## Pachtbäckerei,

ausgehend, Veränderung halber  
sofort zu verkaufen. Off. unter  
H. N. 206 Exp. d. Bl.

## Gute Existenz!

Ein altes, flottes, mit sehr  
großer Kundsch. versehenes  
Putz-Geschäft  
ist Beschäftigung halber sof. preis-  
werth zu verkaufen. Off. unter  
H. N. 206 Exp. d. Bl.

## Friseur-Geschäft

in vorz. Lage Dresdens Alt-  
modern einger., m. hoch. Kundsch.,  
f. tücht. Herren- u. Damenfriseur  
postend, ist weg. Krankh. i. d. bill.  
Preis von 2000 Mk. sofort zu verk.  
Näheres Hammerstr. 14. 2. 1.

## Größ. Obst-, Grünwaren- und Produkten-Geschäft

ist sof. sehr bill. zu verk., er wird  
Freud u. Wagnen mit in Zahl. gen.  
Off. u. F. 100 Exp. d. Bl.

## Flotte Pacht-Bäckerei

in konstantester Lage, tägl. m.  
50 Brote weisse Brote, gutes  
Ansehensgeschäft, ist zu verkaufen.  
Selbstkäufer erfahren Näheres u.  
der Off. D. F. 71 durch  
Rudolf Mosse, Dresden.

## Flottes bürgerliches Restaurant

für 10.000 Mk. sofort zu  
haben. Näheres erbetl.  
Martin Weisner,  
Johann-Georgen-Allee 4. v.  
Telephon I. 2200.

## Conditorei- und Café-Verkauf mit Weinstuben.

In gr. Industrie- u. Garnison-  
stadt Sachsens ist eine gutgehende  
Conditorei mit Café und Wein-  
studen, sowie mit schön Grund-  
stück für 20.000 Mk. mit günstig  
Verhältnissen zu verkaufen.  
Näh. telefonisch durch  
Friedrich Riebe,  
Woschinskystr. 1.

## Bäckerei- Verkauf.

Verkaufe meine gutgeh. Bäckerei,  
Condit. m. Café, an belebt. Straße,  
weg. Krankh. sofort. Wiede billig.  
Off. u. J. B. 218 Exp. d. Bl.

## Kleines Fahrgeschäft

nachw. gut, nur Veränd. halber  
zu verk. Erford. 4-5000 Mk.  
Offerten unter P. C. 105 erb.  
Hil. Exp. d. Bl. an Klosterstr. 5.

## Bäckereien,

4 Lands- u. 3 hiesige, 2 leer, sind  
sof. zu verk. durch O. Boege,  
Taubantengasse 9. 1.

## Gutgeh. Produktengeschäft,

vorz. Lage, ist umständelhaft  
sehr billig zu verkaufen u. sofort  
zu übernehmen. Off. unter  
H. C. 198 Exp. d. Bl. erb.

## Ein altes renom. Geschäft

suche wegen Austr. meines  
Socius einen and. Herrn mit  
circa 3-5000 Mk. Einlage  
sofort. Offerten erbeten unter  
U. G. 339 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

## Bäckerei,

in sehr guter Lage, sehr geräum.,  
per 1. Odt. zu verkaufen.  
Näheres Feldschloßchenstr. 14.

## Existenz für eine Dame.

Gut eingeführtes Kleider- u.  
Konfektionsgeschäft, in guter  
Lage, zu verkaufen. Anzahl. nach  
Uebereinkunft. Offert. unt. S. S.  
912 Exp. d. Bl. erbeten.

## Für 2 Damen

bestehend in ein seit 21 Jahren  
im flottesten Betriebe befind-  
liches Putzgeschäft  
in mittlerer Garnisonstadt Schön-  
heide bald zu verkaufen. Erforder-  
liches Kapital 6000 Mk. Offert.  
unter A. 5975 in der Expedi-  
tion d. Bl. niederzulegen.

## Kaufe Restaurant,

Ein gutgehendes od. dera. wenn  
meine gute Hypothek u. 1000 Mk.  
u. etwa baar als Anzahl. genügen.  
Näheres nur auf wirklich gutes  
Objekt. Agenten verb. Ver. Ein.  
H. W. 119 postl. Neugartenstr. 2.

## Sandgeschäft

mit 2 Weiden u. sämtl. Zus.  
sof. billig zu verk. Näh. Friedr.  
straße 17 bei H. W. Woschinsky.

## Produkten-Geschäft

in guter Lage, gutgeh., mit schön  
Wohn. für 1000 Mk. Wiede 1000  
Mk. sof. billig zu verkaufen. Näh.  
bei Kauf. Villitstr. 10. 1.

## Weinhandlung und Weinstuben,

beste Lage Dresdens, besonder.  
Umstände halber sofort zu ver-  
kaufen. Zur Uebernahme 6 bis  
7000 Mk. erforderlich. Off. unt.  
F. U. 167 Exp. d. Bl.

## Lebende oder neue Bäckerei

zu pachten und sofort zu kaufen  
geücht. Off. erb. u. F. E. 152  
in die Exp. d. Bl.

## Sichere Existenz

bleibt mein wegen ganz besond.  
familiärer Verhältnisse zu verkaufendes  
Geschäft für Bäckerei u. Land-  
wirtsch. Schöne Wohn. am  
Laden, billige Miete, Monats-  
umsatz 2000 Mk. Keine reelle  
Einricht. Post. nur für laubere,  
fleiß. Leute oder auch 2 Damen.  
Preis 5000 Mk. Baar u. Anz.  
Off. u. G. V. 191 Exp. d. Bl.

## Günstige Gelegenheit.

Mein 1892 ererb. nachw. auf-  
gebautes Fahrrad- und Näh-  
maschinen-Geschäft (beste Vertrie-  
u. gutgehender Reparaturvertrieb  
mit guter Kundsch. ist famili-  
är halber sof. preisw. zu verk.  
Off. u. J. F. 222 Exp. d. Bl.

## Geschäfts-Verkauf

wegen Zeugnis, nachw. sehr gut,  
Preis 150 Mk. Offert. unt. D.  
R. 372 „Invalidentant“  
Dresden erbeten.

## Achtung! Achtung! Günstiger Kauf.

Krankheit halb bin ich gezwun-  
nen, mein in bester Lage Dresdens  
gel., gutgeh. photogr. Atelier  
für den Inventarwerth sofort  
zu verkaufen. Näheres erbetl.  
Günstig, Hauptstr. 1. 1. 1.

## Vorzüglich erhaltene Apollo- Pianos,

aunderst. Ton, Hammer  
Aus., billig zu verkaufen.  
H. Wolfram,  
Victorianaus.

## Ich zahle

für allehand getragene Gar-  
derobe, Betten, Möbel,  
Wäsche, ganze Nachlässe  
hohe Preise, komme auch nach  
außerhalb Dresdens.  
Frau Wegig,  
Am See Nr. 7. im Radca

## Unterrichts- Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte  
Tonke, Tafelbücher, Briefe,  
Kath. und Kunststud.  
Hil. Schneider, Schellstr. 14. 1.

## Schreibmaschine.

Abschriften und Abzüge in  
beliebiger Anzahl vertieftig  
schnell, billig u. sauber von  
E. Heintze, Fürstenstr. 69.

## Stenographie

nach Gabelberger, sowie Unter-  
richt auf Schreibmaschinen  
erhält auf bestem Erfolge  
E. Patschko, Breitstr. 17. 2.





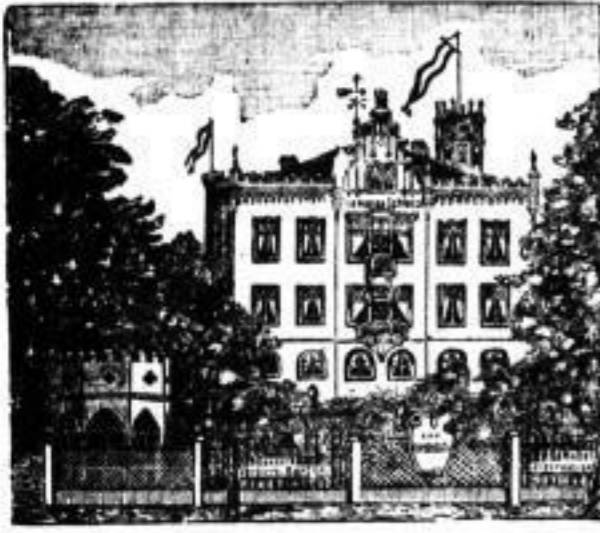




**Selbstfabriker**  
für Invalide, Kranke, Gelähmte und  
Ältere Personen.  
**Krankenfahrräder,  
Krankemöbel**  
jeder Art.  
**Rich. Maune, Dresden,**  
Moritzstr. 16.  
Catalog gratis!



**Pirnaer Anzeiger**  
Amtsblatt  
der königlichen, städtischen und vieler  
Gemeinde-Behörden.  
Mit täglicher Unterhaltungsbeilage, belehrender  
Wochenbeilage, illustrierten, humoristischen  
Wochenblatt.  
Einzig wöchentlich sechs mal erscheinende  
Zeitung in der Amtshauptmannschaft  
Pirna.  
In allen Schichten der Bevölkerung des südwestlichen  
Sachsen verbreitet und gelesen, daher  
**wirksamstes Insertionsorgan.**  
Eigene Berliner Redaktionsstelle: Berlin W. 60,  
Angerburgerstrasse 7.  
Spaltzeile 18 Pfennige.



**Hotel u. Restaurant  
Weisses Schloss,  
Dresden-Blasewitz  
(Stadtgrenze).  
Heute  
Gr. Militär-Concert.  
Anfang 1/7 Uhr.  
Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 50 Pf.**

**Neu! Neu!  
Schneider's Restaurant,  
Dresden, Friedrichstr. 18,  
Inhaber: Wambald Klemm,  
empfiehlt sein vollständig neu renovirtes Restaurant  
mit herrlichem Garten (einzig, idyllisch in voller Blüte  
stehender Lindenbaum!), köstlichen Maratiken und  
Veranda. Von heute an im Saale **Gemäldeaus-  
stellung des Jahres von 1870-71.** Entree  
frei für jeden Besucher meines Restaurants. Küche  
und Keller bieten das Beste!**

**Café und Restaurant  
Zwingerschlösschen  
am Zwingerplatz  
empfiehlt seinen idyllisch gelegenen Aufenthalt allen Einheimischen  
wie Fremden zur freundlichen Erinnerung.  
Für **11 Speisen u. Getränke** ist bestens besorgt.  
Spezialität: Jeden Tag frische **Eib-Bäckfische**  
zu jeder Tageszeit.  
Gondelfahren bis Abends 11 Uhr.  
G. Röder.**

**Ausflugsort Groß-Sedlitz  
(15 Min. von Bahn- u. Dampfstationen)  
empfiehlt sein schön gelegenes**

**Restaurant „Zum Rosengarten“,  
Billards- und Gesellschaftszimmer, großer herrlicher Garten mit  
Veranda, vorzüglich geeignet für Vereine, Schulen etc., und zur Ab-  
haltung von Gesellschafts-Vergnügungen.  
Vorzügliche Biere und Weine, warme und kalte Speisen.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Ernst Hättner,  
8 Min. vom Königl. Schlossgarten gelegen.**

Zum Neubau eines Intendantur-Dienstgebäudes mit Kriegs-  
schlacht und Pensionsabteilung zu Dresden-N. sollen  
**Montag den 1. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr,**  
die Bauarbeiten (Lot 7) im Geschäftszimmer des unterzeich-  
neten Garnison-Baubeamten, Ploner-Platz, 11. Stock, Zim-  
mer 109, öffentlich verdingt werden.  
Bedingungsanträge liegen daselbst zur Einsicht aus. —  
Bedingungsanträge können gegen Erstattung der Selbstkosten  
entnommen werden. Angebote, mit der Unterschrift des Verdingenden  
und mit der Aufschrift: **Lot 7, Bauarbeiten für Intendantur-  
Dienstgebäude** sind versiegelt, sowie portofrei bis zu obengenanntem  
Termin an den Unterzeichneten einzureichen.  
Auftragstermin 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern  
bleibt vorbehalten.  
**Der königliche Garnison-Baubeamte IV Dresden.**

**Bilder-  
Sammlung**  
alter Meister (60 St. Ital., Fläm.,  
deutsche, böhm.) ist zu verkaufen.  
**M. o. Michal, Prag,**  
Wenzelsplatz Nr. 801.

**Elektromotor**  
(2-4 Pferdekraft) zum Antrieb  
einer Drehmaschine zu kaufen  
gesucht. Off. mit Preisangabe  
unter **H. R. 331 „Invaliden-  
bank“ Dresden** erbeten.

**Pferde-Verkauf.**  
Abreise halber sind 2 Rapp-  
stuten, 7jähr., 108 Ctm., ein- u.  
zweijährig geboren, unter jeder  
Garantie, auch im Einzelnen, bill.  
zu verk. durch **Alfred Meyer,**  
Neutädter Fatterhoff.

**Ein 7 Jahre alter Schimmel, 176  
Ctm. hoch, Wallach, vorbildl. auf's  
Land passend, ist preiswerth zu  
verkaufen Köstau, Plauenische-  
straße Nr. 43.**

**Eine größere Auswahl  
ungarische Pferde,  
passend in jedes Geschäft (auch  
ein Arbeitspferd, 180 gr. H., stehen  
preiswerth zum Verkauf.  
Schön & Israel,  
55 Pirnaischestraße 55.**

**Loose**  
140 St. Landes-  
Süd. Lotterie  
Ziehung 1. Klasse  
am 8. u. 9. Juli c.  
1/2 1/2 1/2 1/2  
Mark 50 25 10 5  
empfiehlt  
**O. G. Heinrich**  
Dresden-A.,  
Grünaerstraße 1b.

**1 Gutspferd,**  
schlechtest, 4 1/2 J. alt, braun, 167  
cm hoch, flottes Gänger, ein- u.  
zweijährig geboren, ist wegen  
Nachdruck zu verkaufen in Sei-  
fersdorf b. Habsberg Nr. 90.

**Görlitzer  
Waaren-Einkaufs-Verein.**  
Unser Delikatessengeschäft  
**Pragerstr. 24, schrägüber Struvestr.,**  
erhält jetzt fortwährend frische Sendungen  
der edelsten  
**frischen Früchte u. Gemüse,**  
als: feinste Pariser Aggery - Pflaume, gr.  
Pariser Aprikosen, prachtvolle St. Miquel-  
Ananas, aromatische Wald-Erdbeeren,  
prachtv. grosse Garten-Erdbeeren, Löss-  
nitzer Weinberg-Erdbeeren, prachtvolle  
frische Kirschen, extra gewählte grosse  
grüne Mandeln, blaue u. weisse Brüsseler  
Weintrauben, diesjähr. Tasmania-Äpfel,  
brasilian. Bananen, grosse Reineclauden,  
frische Tomaten, Pariser Artischocken,  
frische Champignons, zarten Lössnitzer  
Spargel etc. etc.  
**Prachtv. Jg. Prager Gänse St. v. M. 6,50 an.**  
**Echte Prag. Delikat-Schinken Pfd. 125 Pf.**  
**Hochfeine Landschinken Pfd. 115 Pf.**  
**Echte westphäl. Kernschinken, im Preise  
herabgesetzt, Pfd. 115 Pf.**  
**Täglich frisch gekochte Nordsee- und  
Ostsee-Krabben. Geräucherter Rhein-  
und Silber-Lachs Pfd. von M. 2,80 an.**  
**Täglich frische Bücklinge, Makrelen,  
Heubuder Flundern, Störflisch, prach-  
vollen süßen Flusssaal etc.**  
**Neue saure Gurken St. 25-30 Pf.**  
**Westph. Knackwurst m. Kümmel Pfd. 130 Pf.**  
**Gervais crème, ganz frisch, Topf 50 Pf.**

**Olivenöl,**  
hochfeines, garantiert reines, von  
der Riviera, zu feinen Salaten,  
von herrlichem Fruchtgeschmack,  
Bezug aus erster Hand,  
Fass 1 Mark,  
**Simbeer-Saft,  
feinste reine Waare, Fld. 45 Pf.,  
Kirschsaft,  
Fld. 60 Pf.,  
Natur-Citronensaft  
Fld. 90 Pf.,  
auf Flaschen zu 25 Pf.,  
Strove-Essig,  
Liter 12 u. 15 Pf.,  
Apfelwein,  
garant. rein, Flasche 30 Pf.,  
empfiehlt**

**Russische Handlung,  
Dresden, Reitbahnstr. 4.**  
**Seefisch,**  
nur Fleisch, keine Köpfe,  
im Ganzen Fass 15 Pf.,  
für austr. 40 Pfund 4 12 Pf.  
**Hochfeiner sarter  
Seehecht,  
delikater als Lachsander,  
Fld. nur 25 Pf.,  
für austr. 40 Pfund 4 16 Pf.  
Prachtvolle große  
Petermännchen  
Fld. 25 Pf.  
Gedruckte Rezepte gratis.  
Feinste neue  
Matjes  
Etüd 10 Pf., 20 Stück 180 Pf.,  
Schod 4 1/2 Pf.**

**Max Assmann  
Dresden-A.,  
Pirnaischestraße 31,  
Ecke Neuegasse.  
Kollektion der  
Königl. Süd. Lotterie.  
Grosses Lager  
von Cigaretten, Cigaretten,  
Sour, Rauch u. Schnupf-  
Tabaken nur 1. Fabrikate.  
Bernice 1. Nr. 6808.**

**W. Paschky**  
Heute wieder in Eis einwirkend:  
**Seefisch,  
nur Fleisch, keine Köpfe,  
im Ganzen Fass 15 Pf.,  
für austr. 40 Pfund 4 12 Pf.  
Hochfeiner sarter  
Seehecht,  
delikater als Lachsander,  
Fld. nur 25 Pf.,  
für austr. 40 Pfund 4 16 Pf.  
Prachtvolle große  
Petermännchen  
Fld. 25 Pf.  
Gedruckte Rezepte gratis.  
Feinste neue  
Matjes  
Etüd 10 Pf., 20 Stück 180 Pf.,  
Schod 4 1/2 Pf.**

**Wagen!  
Ernst Danm,  
Dresden-N., Geirichstr.,  
empfiehlt seine Auswahl neuer  
eleganter Landauer, Landalette,  
halbbedeckte und offene Wagen,  
sowie einen sehr gut vorgerichteten  
Landauer und einen offenen  
Kutschwagen, 1- u. 2spänn.,  
zu möglichst billigen Preisen.**

**Flaschenschranke**  
mit Schutzstäben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen.  
= Grosse Auswahl =  
**F. Bernh. Lange**  
Analienstrasse.

**Ein Paar kräftige  
Pferde,  
8-10 Jahre alt, für die Land-  
wirtschaft passend,  
zu kaufen gesucht.  
Off. mit U. H. 340 erb. an  
Hansenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**Pony-Gespann,  
engl. Cob.-W. dunkel, 115  
hoch, tief gegliedert, sowie ein  
Schwarzschimmel mit langem  
Schweif und Wähne, 130 hoch,  
Hintertrumm, dabei ff. sicher emp-  
gefahren, sind mit 2 dazu pass.  
Kutschwagen u. Geschirren ein  
Gespann davon sofort zu verk.  
Hattenstr. 9, Villa Germania.**

**Stinderwagen, Heifelförbe,  
Blumentische, sowie alle Körb-  
waren kauft man gut u. billig  
Walfir, 2 bei F. Rossberg  
Haupt-Geheißstraße 24, D.**

**Aufrichtig!**  
Bermög. Restaurateur, Mitte  
30er, repräsent. Erscheinung, sucht  
ig. Mädchen od. Blüthe in europ.  
Alter, ohne Anhang, mit dispon.  
Bermög., welches sicherer wird,  
behufs baldiger Heirat sein zu  
lernen. Damen, welche Lust und  
Liebe z. Weib. hab., mögl. werthe  
Adr. unter Ang. der nähr. Verh.  
niederlegen unter **E. 718** in der  
Annon.-Exp. Sachsen-Allee 19,  
Namen verdecken. Anon. zwedl.

**Heirath-Gesuch.**  
Stattl. Herr, Kaufmann, dem  
Gelegenl. geboten, ein in erster  
Lage geleg. Hausgrundstück mit  
flott. Geschäft in sudd. Residenz-  
stadt zu übernehmen, sucht zur  
halb. Heirat e. einfache, weiblich.  
Tante u. 12-16 J. mit ca. 20000  
Mk. dispon. Bermög., welches  
sicherer wird. Off. mit genauer  
Ang. d. Verh. erb. u. **D. Z. 4011**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Heirath.**  
Ein jung. Mann, Bäcker, w.  
sich am 1. Aug. in ein. Mittel-  
stand selbständ. macht, sucht auf  
diesem nicht mehr ungen. Wege  
die Bekanntschaft e. Dame beh.  
Heirath. Suchender ist gebildet,  
Solbat, sehr angen. Erscheinung,  
u. von tadellof. Charakter. Junge  
Damen, welche über e. Bermög.  
von nicht unter 3000 M. verfüg.  
u. d. i. weibl. Verh. sich. sind,  
w. v. Adr. u. **A. B. 312** an  
**Hansenstein & Vogler,  
A.-G., Töbels. Str. D.** such.

**Heirath.**  
Kaufmann, mittl. Statur, selbst  
u. einfach, mit gr. Grundst.,  
wünscht mit hübschem, weiblich.  
Fraulein, welches Lust und Liebe  
zum Geschäft hat, behufs

**Heirath**  
in Verb. zu treten. Febl. Off. u.  
**A. B. 100** postl. Neudorf erb.  
Weintsch. Herr, Anfang 40er,  
einang. Kaufmann, Jnh. eines  
gutgeh. Groß-Geschäfts, v. gutem  
Charakter u. angeneh. Ausen,  
müchte sich wieder glücklich

**verheirathen.**  
Gehobte Damen v. gutem Aus u.  
Charakter, mit Bermög., dabei  
wichtigst. erogen, werden geb.  
Off. vertrauensvoll mit **H. W.  
215** Erb. d. H. niederzulegen.  
Für glückliche Ehe bürgt Charakter  
des Suchenden.

**verheirathen.**  
Staatssbeamter (Subalterne)  
Blüthe u. 37 Jahr, ev.-luth.,  
von angeneh. Ausen u. gutem  
Charakter, mit 1 Kind, müchte  
sich wieder glücklich

**Heirath!**  
Hochgeehrten Damen die  
ergebene Ansetze, daß ich jetzt  
in d. angenehmen Lage bin, jedem  
reellen Wunsch für reiche **Landes-  
gemäße** Eheabstimmung bereit,  
und distict entgegenzukommen.  
Frau **Lina Elias,** Johanne-  
straße 9, l. Spreeh. v. 11 Uhr an.

**Verheirathung.**  
Wittwer mit gr. Adm., Verh.  
vom Lande, 45 J. jährl. Eupl.  
2700 M. u. schöne Wohn., wücht  
mit Damen, auch 20 u. 30 J. v.  
v. 35-40 J. in Verb. zu tr. beh. 19.

**Ein Paar kräftige  
Pferde,  
8-10 Jahre alt, für die Land-  
wirtschaft passend,  
zu kaufen gesucht.  
Off. mit U. H. 340 erb. an  
Hansenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**Pony-Gespann,  
engl. Cob.-W. dunkel, 115  
hoch, tief gegliedert, sowie ein  
Schwarzschimmel mit langem  
Schweif und Wähne, 130 hoch,  
Hintertrumm, dabei ff. sicher emp-  
gefahren, sind mit 2 dazu pass.  
Kutschwagen u. Geschirren ein  
Gespann davon sofort zu verk.  
Hattenstr. 9, Villa Germania.**

**Stinderwagen, Heifelförbe,  
Blumentische, sowie alle Körb-  
waren kauft man gut u. billig  
Walfir, 2 bei F. Rossberg  
Haupt-Geheißstraße 24, D.**

**Stinderwagen, Heifelförbe,  
Blumentische, sowie alle Körb-  
waren kauft man gut u. billig  
Walfir, 2 bei F. Rossberg  
Haupt-Geheißstraße 24, D.**

Seite 7  
"Sachsen Nachrichten"  
Freitag, 21. Juni 1901 — Nr. 170  
Seite 7



# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direction: Königl. Musikdirektor A. Treukler.  
 Anfang Wochentags 1/8 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Waldschlößchen-Terrasse.

Stabliement I. Ranges. Schönster Aussichtspunkt.  
 Sonnabend den 22. Juni

## Gr. Extra-Militär-Concert

von dem Truppcorps des Kgl. Sächs. Garderegiments  
 unter Leitung des Kgl. Stadtmusikdirektors u. Militär-Musikdirektors  
**Herrn H. Stock.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
**Gewähltes Programm.**  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
 Hochachtungsvoll  
 Hermann Goffmeister, Traiteur.

## Grosse Wirthschaft im Kgl. Großen Garten. Täglich Concert.

Gr. Doppel-Concert  
 von der Kapelle des K. S. 1. Feldartill.-Regiments Nr. 12.  
 Direction: Militär-Musikdirektor **W. Baum**  
 und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll O. Müller.

## Wiener Garten.

Heute Freitag (bei ganz ungünstigem Wetter im Saale)  
**2 grosse Concerte**  
 des aus 36 Wiener Musikern bestehenden  
**Wiener Garten-Orchesters,**  
 Leitung: Musikdirektor **Richard Eilers.**  
 Nachm. 4 Uhr Eintritt 10 Pf. Anfang 1/8 Uhr Eintritt 20 Pf.

## Bergkeller.

Täglich grosses Concert  
 von der **Bergkeller-Kapelle** (40 Musiker).  
 Direction: Kapellmeister **H. Reh.**  
 Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.  
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

## Lagerkeller Plauen.

Jeden Freitag und Dienstag  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 48.  
 Direction: **P. Matzke.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 15 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

## Palast-Restaurant

Hotel Philharmonie  
**Grosses Concert**  
 der **I. Wiener Solisten-Kapelle.**  
 Musikdirektor **Heinrich Herlinger-Wien.**  
 Sonntags **Frühshoppen-Concert**, 11-1 Uhr.  
 Eintritt frei. Reservirte Plätze 30 u. 50 Pf.  
 Kühles, gut ventilirtes Stabliement.  
**Wilhelm Heinze.**

## Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.  
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
 Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich Grosses Concert**  
 vom Wiener Damen-Orchester.  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

# Internationale Kunstausstellung

Im Ausstellungspark.  
 Bei günstiger Witterung Sonnabend den 22. Juni d. J.

## Grosses Feuerwerk,

ausgeführt durch die Firma **James Pain & Sons, London,**  
 verbunden mit

## Grossem Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 177. Direction: **H. Röpneck.**  
 Beginn des Concertes 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Beginn des Feuerwerks 9 Uhr.  
 Eintrittspreis zum Besuch des Feuerwerks (ohne Besuch der Ausstellung) 1 Mark. Auf Dauerkarten sind 60 Pf. nachzugeben. Die Tageskarten, Abonnements- und Vereinskarten der Ausstellung haben keine Gültigkeit zum Besuche des Feuerwerksabends. Ausstellungsbesucher können den Post von 4 Uhr ab nur gegen Lösung einer Feuerwerkskarte (1 Mark, bez. 60 Pf.) betreten.  
 Kasseneröffnung für Personen, welche nur das Feuerwerk besuchen wollen, Abends 7 Uhr.

# Internationale Kunstausstellung Dresden 1901.

Heute Freitag  
**Concert**  
 im Ausstellungspark bzw. bei ungünstiger Witterung in der Concerthalle  
 ausgeführt von der  
 Kapelle des K. S. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100,  
 Direction: **O. Herrmann.**  
 Eintrittspreis (incl. Besuch der Ausstellung) 1 Mark, von Abends 1/8 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Die Ausstellung ist geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 1/8 Uhr.

# Turnverein für Neu- und Antonstadt

(Dresdner Turngau).  
 Sonntag den 23. Juni 1901  
**Grosses Sommer-Fest**  
 in den Räumen des **Lincke'schen Bades,**  
 bestehend in Concert von der Hauskapelle des Lincke'schen Bades unter Leitung ihrer Directoren Herren **Gern. Ruge** und **Rud. Hebe;** Turnen der Porturnerschaft am Biede, Blumenreigen einer Damenabtheilung, Vorführungen der Fechterschaft, Ringereigen und Weitergruppen von Knabenabtheilungen, **Gaben-Lotterie,** Wohlthätiges Heberbüchel — Tiroler Concertsänger-Gesellschaft, Neueste Kunstausstellung, Labirinth, Kegelspiel und andere lustige Aufführungen, Königsuchen- und Steingutwaaren-Verlosung, Schießbuden, Rathswaage, Bänkelsänger und verschiedene Kinder-Belustigungen, Ponyreiten, Lampionzug.  
 Zum Schluß: **grosses Brillantfeuerwerk, Ball.**  
 Eintrittskarten sind im Vorverkauf à 50 Pf. zu haben in Reustadt: bei den Herren Gürtlerstr. 6, Galt, Weintraubenstr., Ecke Bauwerkstr.; Juwelier Reich, Hauptstr. 8; Kaufmann Knecht, Hauptstr. 2; Kaufm. Casner, Hauptstr. 24; Schönwirth's Trautmann, Reustädter Rathshaus; Bäckermeister Reichelt, Königsbrückerstr. 43; Adelf. Küffel, Möbel-Waagen, Marktgrabenstr. 3; Schuhmacherstr. Paul Regler, Kaiser Wilhelmplatz 5; Hausstr. 1, Krügel, Turnhalle Marktstr. 40; Konditor Max König, Bauwerkstr. Ecke Brühlstr., und am Buffet des Lincke'schen Bades; in Altstadt bei den Herren Kaufmann von Behren, Seestraße, und Juwelier Leo Kulla, Johannesstraße 23. An der Kasse des Festortes à 75 Pf. für Kinder (nur an der Kasse) à 10 Pf. Ausfällige Ordnung mit Freizeitung à 20 Pf.  
 Beginn des Festes 4 Uhr Nachmittags. Schluß 1 Uhr Nachts.

## Alpensonderzüge.

1. Am 13. Juli, 20. Juli und 14. August.  
 Abf. Dresden Hauptb. 2.00 Nachm.  
 Anf. München G. Bf. am andern Tage 6.10 Vorm.  
 2. Am 19. Juli.  
 Abf. Dresden Hauptb. 6.05 Nachm.  
 Anf. Friedrichshafen Ostb. (am 20. Juli) 3.45  
 Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt: 1. Kl. 11. Kl. 111. Kl.  
 Dresden-München 50.4 M. 36.5 M. 26.0 M.  
 Dresden-München od. Bad Reichenhall 65.1 " 46.8 " 33.2 "  
 " " " " " 42.9 " 30.4 "  
 " " " " " 50.7 " 36.0 "  
 " " " " " 50.7 " 36.0 "  
 " " " " " 56.5 " 40.9 " 29.1 "  
 " " " " " 68.7 " 49.6 " 35.1 "  
 " " " " " 50.7 " 36.0 "  
 Fahrkartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartenvorverkaufs am Tag vor Abgang Nachm. 6 Uhr. Außerdem versteht am 20. Juni d. J. ein Sonderzug von **Leipzig** über B. nach München u. i. w., zu welchem auf sämtlichen sächsischen Stationen und auf den Stationen der Bayer. Staatsbahnen die sächsischen Stationen und bei der Ausstufungstelle in Dresden-N. die Wiener 2. unentgeltlich zu erhalten Heberbüchel.  
 Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.  
**Concert-Fahrten**  
 bei schönem Wetter ab Landungsplatz Terrassen.  
 Hier jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, Nachm. 6 Uhr, und jeden Mittwoch, Nachm. 3.30.  
**Militär-Musik.**  
**Tägliche Eilfahrten**  
 Vorm. 8.0 nach Birna, Schandau, Teichen, Müßig.  
 " 11.15 " Birna, Schandau, Herrnschkeichen.  
 Die Direction.

## Residenz-Theater.

Heute und folgende Tage  
 Gastspiel  
**Richard Alexander**  
 „Leontinens Ehemänner“.

## Hotel Duttler,

Sommer-Variété-Theater.  
 Achtung, Grossartig!  
 „Die Jungfrau von Orleans“  
 (Jeanne d'Arc),  
 „Sensationell“  
 Täglich von Abends 8 Uhr an  
**Grosse Künstler-Vorstellung.**  
 Grösster Lacherfolg!

## Apollo-Theater.

Täglich Anfang 8 Uhr.  
**Brauer's**  
**Rohweiner Sänger.**  
 Alle 3 Tage wechselndes Programm.  
 „Die Tante kommt.“

## Hotel Dingke

Secstrasse - Altmarkt.  
 Zimmer von M. 1.50 an.  
**Großes Restaurant.**  
 Diners zu M. 1.25, Abonn. 20% Ermäßigung.  
 in reicher Auswahl.  
 Während der Saison täglich eintreffend:  
**Grosse Krebse.**  
 Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

## Wein-Restaurant Petras

Marimilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.  
 Stets frische Krebse, lebende Bach-Forellen, sowie alle  
 Delikatessen der Saison.  
 Frische  
**Erdbeer- und Pflaumen-Bowle.**

Verantwortl. Redacteur: **Karl Bendorf** in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Wegh & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 28.  
 Eine Gebühr für das Erscheinen der Anzeigen an den verschiedenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erhoben.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Beilagen.  
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Aussage betreffend  
 Prospekt vom Erzgebirgischen Handbuch - Hausle Ray Griebach.  
 Altmarkt 6.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Nr. 170 Freitag, 21. Juni 1901







ung für Eisenbahnmaschinen. Wenzl & Junig, Komerslitz; ...  
Schnellere Schiffsreisen. Dampf Dampfschiffe. ...  
Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen. ...  
Absatz in Deutschland 1.900.000 Apparate u. Mappen. ...  
Inhaber Aug. Zeiss, 8  
Kgl. Bayerischer Hof. Hoff. Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten von Bulgarien.  
Hoff. Sr. Maj. des Königs v. Italien. Hoff. I. Hoheit der Herzogin zu Anhalt-Bernburg.  
Hoff. Sr. Maj. des Königs von Schweden u. Norwegen. Hoff. Sr. Durchl. des Fürsten zu Grossherzogl. Sächs. Hof. Schwarzburg-Rudolstadt.

Goldne Medaille Paris 1900.  
Sofortiges alphabetisches und chronologisches Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz ist der Zweck des ...  
Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen. ...  
Aug. Zeiss & Co. BERLIN W. ...  
Viele Tausend Anerkennungs-Schreiben.

Emil Wünsche, Aktiengesellschaft für photographische Industrie.  
Der Dividendenchein Nr. 8 unserer Aktien für das Geschäftsjahr 1900 gelangt mit 10% - M. 100  
bei den Herren Mens, Blochmann & Co., Dresden, Günther & Rudolph, Dresden, und der Kasse der Gesellschaft in Reich von recht ab zur Auszahlung.  
Reich bei Dresden, den 19. Juni 1901.  
Emil Wünsche, Aktiengesellschaft f. photographische Industrie. Wünsche.

Sanatogen  
ärztlich empfohlen als Stärkungsmittel.  
Eine Verbindung von Gallein u. Glycerinphosphat. In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Hotel de Prusse, Leipzig  
Neues, grösstes Haus 1. Ranges.  
Adolf Wagner, Hofkellner.

Das Paradies der Sächs. Schweiz  
Bad Schweizermühle.  
Bekannt als vornehmer, ruhiger u. kühler Sommeraufenthalt!  
Neuer Besitzer: L. Felgenhauer, Arzt: Dr. Flemming.

Sarg's Kalodont, unentbehrliche Zahn-Crème.  
Ein gutes Zahnpulvermittel darf keine grobkörnigen Bestandtheile enthalten, die zwischen den Zähnen festsitzen und das Email zerkratzen, was bei vielen Zahnpulvern der Fall ist. ...  
17. Juni bis 7. Sept. 1901. Nach Rügen. 17. Juni bis 7. Sept. 1901.  
Kürzester Seeweg. Schnellste Reise  
mit dem Schnellzug 7,25 Uhr, ab Berlin über Greifswald oder über Sanktuhnen nach sämtlichen rügenischen Bahnhöfen. ...

Fabrikation und Vertrieb  
von Apparaten, Maschinen, Möbeln, Utensilien und Einrichtungen zur automatischen, weitersparenden Erledigung der Bureauarbeiten.  
8 Hoflieferanten-Diplome. — 17 Preismedaillen.  
Dresden-A., Waisenhausstrasse 10.

Viel Geld  
erspart man durch den Gebrauch der Grossmann-Familien-Nähmaschine  
Bestes Material, präzise Ausführung, daher nahezu unbegrenzte Haltbarkeit! Stets gleich leistungsfähig! Keine kostspieligen Reparaturen! 5 Jahre reelle Garantie!  
Verkauft in Dresden: Chemnitzstrasse 26, Waisenhausstr. 5, Reibstrasse 41, Ecke Striesenerstr., u. bei Hrn. Max Baumann, Preilsteigstr. 8  
Möbel, neu u. gebraucht, ...

Bemerktes.  
Bei Granada wurde eine wohlorganisirte Räuberbande, an 20 Mann stark, entdeckt, von ihnen wurden 11 verhaftet. ...

Der praktische Unterricht in der Philosophie bringt die Allgemeine Ztg. folgenden Beitrag: Ein Viehhändler in Schimm löst seinen Sohn studieren. ...

In Boyen verlegte der Oberleutnant Reyzys vom 11. Infanterie-Regiment auf dem Walthaus dem Majoritätskonzipienten Rudolph einen Faustschlag und mit dem Säbel einen Hieb über die Hand, sowie einen tiefen Stich in die linke Achselhöhle. ...

Der zukünftige König von England hat als richtiger Seemann auf seiner Reise um die Welt beim Passiren der „Vine“ sich ebenso wie jede andere männliche Person an Bord des „Opbis“ den allhergebrachten Ceremonien der Aequatorlaufe unterzogen. ...

Durch verschiedene Tageszeitungen wurde vor kurzer Zeit als Beweis für die diesjährige ungemein reiche Spargelernte die Mittheilung bekannt gegeben, daß einer Braunschweiger Konserven-Fabrik in drei Tagen 2000 Centner Spargel zum Konservirn geliefert worden seien. ...

Nur die Möglichkeit wäre vorhanden, daß eine Fabrik von einer anderen ein großes Quantum, das leichter nicht verarbeiten konnte, zu einem Spottpreis gekauft — gerammt — hat, um dann mit diesem Quantum eine unwürdige, das Publikum nur irreführende Bekanntschaft zu betreiben. ...

Dresdner Bank.  
Dresden, König Johann-Strasse 3.  
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.  
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bielefeld-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.  
Aktienkapital: 130 Millionen Mark.  
Reservefond: 34 Millionen Mark.  
Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch  
ohne Kündigungsfrist 2%  
mit einmonatiger „ 2 1/2 %  
mit dreimonatiger „ 3 %  
mit sechsmonatiger „ 3 1/2 %  
pro Jahr spesenfrei.  
Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden.  
Wir halten uns empfohlen für den An- und Verkauf von Effekten, zur Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, zur Gewährung von Darlehen gegen borsengängige Wertpapiere, Aufbewahrung bez. Verwaltung von offenen und geschlossenen Dépôts, Ausschreibung von Checks, Tratten, Reisecreditbriefen, für Auszahlungen an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur Vermietung von Safe, eiserner Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers, für Conto-Corrent-Verkehr.  
Dresdner Bank.

Fortsetzung siehe nächste Seite.



Die Berge sind bis tief herab verschneit. Nach starken Regengüssen und Hochwasser in allen schweizerischen Flussgebieten ist nun Abkühlung mit Schneefall bis tief in die Berge erfolgt. Zwei Berner Bergsteiger, die am Wetterhorn vom Schneefeld über den Klettersteig nach oben gingen; halbtrotzig und ausgehungert kamen sie in's Nollen ab. — Aus Veltour wird gemeldet, daß der Eisflüßer Weiden gestern mit Schnee bedeckt war. In Pontarlier an der schweizerisch-französischen Grenze herrschte gestern Abend heftiges Schneetreiben; auch aus Chambéry wird berichtet, daß die Berge im Departement Savoie bis tief herunter mit Schnee bedeckt sind. — In ganz Oberitalien herrscht seit einigen Tagen eine für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrige Temperatur. In Mailand ging gestern Nachmittag ein 15 Minuten dauernder heftiger Hagelsturm nieder, der namentlich den Fensterbänken verhängnisvoll wurde. — Nirgends aber dürfte ein solcher Temperaturwechsel wie im nördlichen Schweden vorgekommen sein. Im Erzbezirk von Gellivara, nördlich vom Polarreis, herrschte noch bis zum 11. d. M. eine Hitze bis zu 30 Grad Celsius; aber am 12. begann es zu schneien, und am Morgen des 13. war der Boden mit zum Theil mehrere Zoll hohem Schnee bedeckt. Die Temperatur ging in der Nacht unter Null, so daß sich an den Dächern Eiszapfen bildeten. Ähnliches wird auch aus anderen Theilen Nordschweden berichtet. — Im Romythal und in den Städten Parahin und Jupelia wurden Erdbeben in der Dauer von 5 Sekunden, Richtung Nordost-Südost, verspürt.

Die Boxer in der Schule. Unter diesem Titel bringt der „Allgemeine Anzeiger“ folgendes Gedicht:

Ob der Krieg mit den Chinesen  
Uns zum Ziele ist gewiesen,  
Ob man einst in jenen Landen  
Nochmals gegen Boxerknaben  
Blut vom Leder ziehen müssen —  
Das kann keine Seele wischen.

Uns dagegen kann ich sagen:  
Seufzen, weinen, schreien und klagen  
Über die Chinesen heute  
Nur allein die großen Leute —  
Weder Solches thun nicht minder  
In der Zukunft unsre Kinder!

Ach, wie groß wird sein das Weh,  
Wenn sie lernen: Waldersee  
Schlug bei Bo-o-ting-tang-fu  
Den Gen'ral Tchen-tchin-tchan-tschu,  
Der drauf über Ju-tschü hob,  
Nach Jang-tse-ping-pung-a-ho.

„Phrenologische“ Hochzeiten. Ueber eine sonderbare Art der Trauung wird aus New-York berichtet: Der Reverend Samuel Hibdel, ein reisender Prediger, hielt im Rathhaus zu Colorado Springs, einer vornehmen Sommerfrische in den Rocky Mountains, einen Vortrag über Liebe, Werbung und Heirat, zu dem sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Zum Schluss kündigte Mr. Hibdel seine Absicht an, eine „phrenologische“ und „psychologische“ Trauung auf der Stelle zu vollziehen. Unter stürmlichem Beifall ging er unter das Publikum, suchte zwei junge Männer und zwei junge Mädchen aus und begleitete sie auf die Rednertribüne. Nach einer „phrenologischen“ Würdigung ihrer Köpfe sagte er, sie wären im Temperament für einander passend, und dann erklärte er feierlich jedes Paar als Mann und Frau. Nach den Worten Colorado war damit eine glückliche Ehe geschlossen. Die Eltern der jungen Leute waren wie vom Donner gerührt, bedenklichen auch alle anderen Anwesenden. Ein Paar will verheiratet bleiben, aber das andere junge Mädchen weigert sich und will an die Gerichte wegen Auflösung ihrer so unvermuthet geschlossenen Ehe appelliren.

Ein blutiges Schauspiel, das nach dem Zeugniß eines großen spanischen Blattes „eine Schande mehr“ für Spanien ist, spielte sich dieser Tage in Algeiras ab. Der berühmte Stier-Hypnotiseur Don Zancredo hatte einen Nebenbuhler in der Person eines armen Teufels Namens Lopez erhalten, der ebenso wie sein Vorbild den Kampfstier ruhig wie eine Statue stehend erwartete und durch seinen Blick bänigen mochte. Sein erstes Auftreten sollte in Algeiras stattfinden. Alle Welt war zu diesem Schauspiel herbeigeströmt. Bei der dritten Corrida stellte sich Lopez, ein wenig bleich und zitternd, aber sehr würdevoll, in der Art wie Don Zancredo mitten in der Arena auf. Das Thor des Toril wurde geöffnet, aber der Stier erschien nicht auf der Bühne, er schien betäubt hypnotisirt zu sein, daß er gar nicht herbeikommen mochte. Lopez schien dies sehr gelegen zu kommen; er beehrte sich, seinen gefährlichen Platz zu verlassen. Aber damit war die Menge nicht zufrieden, man sah, daß der Mann Furcht hatte, man wußte, daß eine Gefahr für ihn vorlag und man wollte das Drama, das sich hier zu entwickeln schien, wirklich sehen. Wie in dem römischen Circus über Tod und Leben der Gladiatoren entschieden wurde, so brüllten hier Männer, Frauen und Kinder und verlangten, daß der Mann zurückkomme und ein anderer Stier losgelassen werde. So geschah es. Ein kleiner schwarzer anbalustischer Stier stürzte in die Arena und sofort auf den Mann los, warf ihn zu Boden und bearbeitete seinen Körper mit Hörnern und Beinen, bis das Opfer nur noch eine formlose blutige Masse war. Und als man die Leiche endlich aus der Arena forttrug, da klatschte die Menge, Männer, Weiber und Kinder, wie bei besten Beifall. Es muß hinzugefügt werden, daß die furchtbare Scene überall in Spanien die lebhafteste Entrüstung hervorgerufen hat.

Wittig, Scheffeltz 15, f. geb. Frankf. 9-5, Abds 7-8.  
Hitz-Schirme, hochlegant, erstklassiges Material, jede Preislage. Leonhard Hitz, Fabrik geg. 1839, 28 Wilsdruffer-Strasse 28.

**Moritz Sommer,**  
5 Wilsdrufferstrasse 5,  
**Schuhwaaren-Haus.**



**Herren-Stiefel:**  
zum Schnüren und mit Gummisohle.  
Nr. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17.



**Damen-Stiefel:**  
zum Anknöpfen, Schnüren und Elastic.  
Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 bis 16.

**Kinder-Schuhwaaren** in ebenfalls billigsten Preislagen bei solidester Ausführung.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß ich Schuhwaaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, nicht führe. Dieselben haben meist Klappen und Brandlöcher, aus dem Kopfe, die beim Tragen die Feuchtigkeit aufsaugen, ausbreiten und den ganzen Schuh auseinanderreiben. Solche Fußbekleidung ist trotz geringen Preises die allertheuerste. — **Moritz Sommer's Schuhe**, auch die billigsten, sind ebenso dauerhaft gearbeitet, wie die feinsten. Der Preisunterschied ist lediglich in der Feinheit des Materials und in der eleganten Ausführung zu suchen. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden lauter ausgeführt.  
**Neu aufgenommen: Amerikaner.**

# Menz, Blochmann & Co.

## Prager Strasse 2.

Depositenkassen: Amalienstrasse 22,  
Neustädter Markt,  
Freiberger Strasse 47.

**An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,  
Eintlösung aller werthhabenden Coupons,  
Annahme von Geldern zur Verzinsung,  
Beleihung börsengängiger Werthpapiere,  
Contocorrent- und Check-Verkehr.**

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wir empfehlen uns ferner zur  
**Verwaltung offener Dépôts, sowie speciell während der  
Reisezeit**  
zur Aufbewahrung geschlossener Dépôts (Kassetten, Silberkisten etc.) in unserem  
feuer- und diebessicheren Tresor.

# Menz, Blochmann & Co.

## Wer braucht Augengläser?

Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man  
1. nachstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm  
zu lesen:

Jetzt aber war sehr Herz Alt geworden,  
die kleinen Sonnenstrahlen waren darin  
erschossen, alle Blumen waren darin abge-

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernungen lesen  
kann, ist weitsichtig, übersichtig oder ziemlich stark  
kurzsichtig.

2. Werden folgende Buchstaben

# F B E

auf eine Distanz von 6 Metern mit einem oder dem  
anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betr. Auge  
kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.

In all' den Fällen bedarf man, um die Augen vor  
weiteren Nachtheilen zu bewahren, einer richtigen  
Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit einer Reihe von  
Jahren als **einziges** Spezial-Institut für Zuthellung  
wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden  
die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen  
Gläser **kostenlos** untersucht.

Feinste Stahlbrillen von 3 Mark an.

**A. Rodenstock,**  
Spezial-Anstalt für Zuthellung wissenschaftlich  
richtiger Augengläser.  
Schloss-Str., Ecke Rossmaringasse.

*Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchermöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt*



**Tischmesser,  
Taschenmesser,  
Rasirmesser,  
Scheeren**

empfiehlt in grosser Auswahl  
unter Garantie

**C. Robert Kunde**  
Wallstr. 1, Ecke Wilsdrufferstr.,  
und Pragerstrasse 31.

**Geldschrank,** gut erhalten, preisw. zu verkaufen. Dresden-Plauen, Poststr. 18, 2 L.

**Gute Strohselle,** à Schock 45 Btg. ab hier, verkauft Gutsbesitzer Eduard Grahl, Cunnersdorf bei Schlotwitz.

## Geheime Leiden

Ausflüsse, Gornleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (Langjahr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky,** Dresden, Zinnbergstr. 47, u. r. tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. v. 9-3. (16 J. L. verstrich **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) 18

Chronischranke jeder Art erzielen die besten Heil-  
erfolge wie in der größten

## Natur-Heilanstalt

im Naturheilbad „Zukunft“, Plauen-Dr., Hofstraße 6.  
Preis für volle Behandlung u. Befolgung pro Tag 4 Mk. Kur-  
berichte gratis durch die Direktion. Dresden, 8-12 u. 1-3-10.

### Ein Pianino

mit Garantie billig zu verkaufen  
4 Strubestr. 4, 3.

### Weldschranke

mit Stahlbänder, Reparatoren,  
Waffen und Munition billig zu  
verf. bei **Göddert, Wettinerstr. 29.**  
Eing. Maschine, sehr gut u. n. b.  
10 Mk. zu verf. Wilmstr. 20, v.

Dochsteine garant. naturreine

### Süßrahm- Tafelbutter

versendet täglich frisch 9 Bld.  
10 Mk. 20 Bld. franco Nachnahme  
**Conrad Hildebrand,**  
Biberach a. N., Promenadenstr. 7.

### 6-8 größere und kleinere Stahlwagen

zu kaufen gesucht. Gef. Off. u.  
H. S. 211 Exp. d. Bl.

### Großes Lager Thüren u. Fenster

Hausthüren,  
Einfahrtsthore,  
gebrauchte, am billigsten  
Rosenstrasse 13  
bei **B. Müller, im Hofe.**

### Landauer,

gebraucht, leicht, gut erhalten,  
wegen Aufgabe billig zu verkaufen.  
Näh. bei **Riehle, Wilmstr.**  
straße 55.

### 2 Nussb.-Bettstellen, 1 Plüschgarnitur,

2 Küchenchränke u. Tisch, Alles  
gut erh. sehr billig zu verkaufen  
Plauen, Rathstr. 19 b. part.

### Pferde

f. Offiziere, Herrschaften, 7 Jahre,  
1,68, mit auffallend schön. Schweif,  
sehr aus Privatband bill. zu  
verf. Off. u. **F. R. 100**  
hauptpostlagernd.

### Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Seide, Halb-  
seide, Gloria, Sammet von 1 Mk.  
50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Wallenhausstraße 15  
(Café König).

### Zu kaufen gesucht gebraucht, gut erhaltener Geschäftswagen

mit geschloss. Rollen, Einspanner,  
Off. u. **J. D. 220** Exp. d. Bl.

### Ein Brockhaus- Konversat-Lexikon

(Achtbändiges - Ausgabe 1888 - 90 -  
neu und ungebraucht, in billigen  
Umstände halber zu verkaufen.  
Offerten unter **P. 0120** sind  
in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

### Zum Johannesfest grosse Auswahl von Kränzen

in jeder Preislage.  
**Felix Geyer,**  
Sophienstraße 2, am Postplatz  
(„Deutscher Herold“),  
früher Plauenstr. Nr. 17.

### Pferde.

Ein Paar elegante Wagenpferde,  
dunkelbraune Wallache in Kupfer-  
man, 5jähr., 170 cm hoch, hind-  
licher gefahren, gute Heine und  
Sufte, sind unter jeder Garantie  
für 3000 Mark zu verkaufen  
**Vertrafsstr. 23.**

### Ein Esel,

frumm, eingefahrt, wird zu kaufen  
gesucht. Preis ca. 100 Mark.  
**Schiffner,** Poststr. 10, Bismarckstr.

### Schlafzuber Garderobechr.

Schreibstisch, Nähmaschine, Tisch  
u. versch. Möbel bill. zu verkaufen.  
Bismarckstr. 52, part.

### Pferd,

mittelstark, billig zu verkaufen.  
E. Wünsche, Freybergstr. 18.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11  
Dresden, 21. Juni 1901 Nr. 170





















# Lagerkeller-Pilsner.

Unser einer steigenden Beliebtheit sich erfreuendes Bier empfehlen wir zu geneigter Abnahme. Dasselbe vereinigt alle guten Eigenschaften des Pilsner Bieres, ist diesem vollkommen gleichwerthig, von angenehmem, würzigem Geschmack, sowie von erfrischender und stärkender Wirkung.

**Actionbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.**

## Stepp-Decken:

Eigene Anfertigung mit garantirt neuer Füllung.

## Schlaf-Decken:

Bewährte Qualitäten in allen Größen.

Glattrote Purpur-Zitz-Stepp-Decken,  
Buntbedruckte Croisé- u. Cattun-Stepp-Decken,  
Wollsatin- und Wollatlas-Stepp-Decken,  
Seidene Atlas-Stepp-Decken,  
Daunen-Patent-Stepp-Decken,  
Kinder-Stepp-Decken, Stepp-Decken-Couverts,  
Kameelhaar-Decken, Jacquard-Decken,  
Weisswollene Decken, Einpack-Decken,  
Baumwollene Schlaf-Decken.

# Robert Bernhardt. Freiburger-Platz 18-20.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
Freitag, 21. Juni 1901 — Nr. 170

## Kakao als Sommergetränk.

Infolge doppelter Entlohnung eignet sich unser Kakao, insbesondere die Marke „Doppeltkafao“, vorzüglich zur Herstellung eines in den heißen Sommertagen hochwillkommenen kalten Kakaogetränkes.

Reichardt's Doppeltkafao liefert nicht nur einen vorzüglichen Giskafao, sondern bietet auch, kalt mit Selters und Zucker genossen, ein zugleich erfrischendes wie nahrhaftes Sommergetränk.

Jedem Käufer von Reichardt'skafao wird auf Verlangen die Zubereitungs-Vorschrift für

kalten Selters-Kakao

mitgetheilt.

**Kafaoarten:**  
Pfeifig 1,40, Ganz 1,60,  
Economy 1,80, Sanitas 2,—,  
Kamerun 2,—, Seltes 2,20,  
Doppel 2,40  
Erfahrung bei 10 Mk. franco!

**Kakao-Compagnie  
Theodor Reichardt**

**Fabrik: Hamburg-Wandsbek.**

Ausgabestellen, in denen unsere Marken in denselben Qualitäten und zu gleichen Preisen wie in unseren eigenen Geschäften zu haben sind: Für Dresden-N. bei Herrn Paul C. Ludewig (Robert Hartner's Nachf.), Bauhnerstr. 28, und bei Herrn G. H. Claus, Alaunstr. 30. v. Für die Vororte bei Herren H. Mehlhorn, Conditorei und Café, Johannstadt, Gerolstr. 3, Ferd. Stangl, Friedrichstadt, Schäferstr. 85, Arthur Waneck, Striesen, Südbühl, Gde. Kaffhäuserstr., Moritz Reimert (C. Wochler's Nachf.), Blafewitz, Heidenstr. 55, Curt Lehmann, Plauen, Colchäuserstr. 2, Kurt Klisch, Pöbtau (Cond. u. Wiener Café), Blücherstr. 52, Frau Clara Doeth, Pieschen, Eichenbergerstr. 10, 1.

Dresden-N., Wettinerstr. 3. vis à vis Hotel Edelweiß, Tel.: Amt 1, 6752. Handverkauf, Postversand, Lieferung frei Haus von M. 1,— aufwärts, nach den Vororten von M. 2,— an gegen Kasse bei Ablieferung.

## Schwarze Seidenstoffe

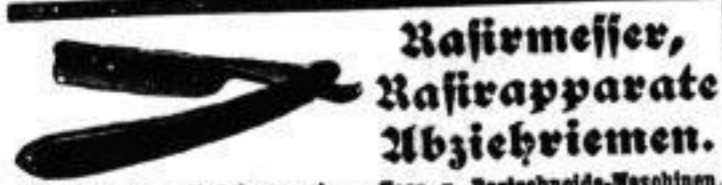
Muster nach auswärts franco.

Größtes Lager garantirt solider Fabrikate in  
Damast, Merveillex, Armure, Duchesse  
etc. etc.

Meter von 1,25 bis 6 Mk.

Zu jeder Preislage konkurrenzlos billig.

**Strefelder Sammel- und Seiden-Haus Seifert & Co.**  
28, 1. Etage. Pragerstraße 28, 1. Etage.



**Rasirmesser,  
Rasirapparate  
Abziehriemen.**

Abziehsteine — Abziehapparate — Haar- u. Bartschneide-Maschinen.  
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.**

## Mineralbad Gruben bei Meissen,

stärkste eisen- und mangareichste Quelle. Trinkt und Badefur, vorzögl. Heilmittel bei Blutarthrit, Nerven-schwäche usw. — Herzliche Empfängnisse im Bade. — Gutes Restaurant mit großem Garten. Logis, Pension, Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Mtr. über der Elbe. Post und Fernsprecheinrichtung im Hause. Näheres durch den Besitzer  
**Eduard Rüdiger.**

Wegen baldiger Verlegung meines Geschäftes nach Pragerstrasse 42 verkaufe ich einen grossen Posten diverser Tapissierwaaren zu und unter den Kostenpreisen.

**Günstigste Gelegenheit zur billigen Erwerbung prächtiger Geschenke.**

Besichtigung der in den Räumen der I. Etage übersichtlich ausgestellten Waaren ist auch ohne Einkauf gern gestattet.

**Max Hesse,  
Tapissier-Handlung,  
Altmarkt.  
Gegründet 1840.**

**Zuderfütterung für Pferde**  
in Gestalt von

## Melasse = Träbern

führt sich rasch ein (z. B. schon länger bei der Armee). Als Beifutter zu dem theuren Hafer, dabei 1/3 billiger wie dieser, **Mais** eine **Grosse Ersparnis** ersetzt gleiche Mengen Hafer, erhöht die Jugkraft, bewirkt bessere Verdauung des Hafer's, Deuts. Häckels.

**Diätfutter I. Ranges**: verhindert Kolik, Schweissbildung, rest Verdauung an.

**Vollste Reinheit und Frische** garantiert: freie Analyse. Wegen Anfragen, Probestellen, Probeforderungen wende man sich an

**H. M. Trepte, Arnsdorf i. Sachsen.**



**Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., HANNOVER.**

**Preisabschlag!!**

**Echte Algäuer Romadour-Käse**  
liefert bis auf Weiteres das Postcolli zu M. 3.50, bei einfacher Packung zu M. 3.00 franco gegen Nachnahme  
**Hilari, Stadtkücherei 30a im Algäu. 1**



Allerlei für die Frauenwelt.

Sie Kunst des Dichtens. (B. Brief.)

Sie Kunst des Dichtens. (B. Brief.) Lösung. Dichtender, blickt nicht auf sich selbst...

das der Wortfuß den Versfuß durchschneidet, (nach Versfüßen) 1. Hast Du | Capri...

Wenden wir uns nun zu den schönen Formen des klassischen Altertums, durch deren Nachbildung die großen Meister der deutschen Dichtkunst unsere Sprache zu hoher Vollendung...

Wir folgen dem Winke und suchen zuerst den Hexameter auf, den zwar der biedere Pflanz schon als "Schwämmchen" nachzubilden...

Er hat fallenden Rhythmus und 6 Hebungen. Da nun 2 Senkungen in derselben Zeit ausgesprochen werden wie 1 Hebung, so kann man den Daktylus auch durch einen Spondäus...

Die Cäsur steht also in 1 nach der ersten Länge des 3. Fußes, in 2 nach der ersten Länge des 2. Fußes, mit einer Nebencaesur...

Geisterhauch. Reize, wie Geisterhauch, Weht es mich an - Sind's die Geschichten, Die sich mir nah'n -

Dreifüßige Charade. Beständig sind die Ersten, bereit zu jeder Zeit, Sie werden nie verlassen, Dich, sei's in Freund' noch Feind.

"Meteor"

Roman von Doris Frelin von Eßlingen.

Und den lieben Allen zu erjähnen, bräute ich nicht über's Herz. Meinem Wünsche gemäß hat er mich in Paris erziehen, die halbe Welt bereisen...

4. Kapitel.

"Ich komme heute im Auftrag unserer lebenswürdigen Kommandeuse, Frau von Buchberg, Herr Graf, welche davon gehört hat, daß Sie seit einigen Tagen einen reizenden, jungen Gast beherbergen..."

4%ige Anleihe der Stadt Zittau, unfindbar bis 1906.

Die Stadtgemeinde Zittau hat mit Genehmigung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen für Gemeindef Zwecke eine 4%ige Anleihe in Höhe von 2.500.000 Mark eröffnet.

1,144,500 Mark Reichswährung

von dem Rathe der Stadt Zittau an die Sächsische Bank zu Dresden, die Dresdner Bank in Dresden und die Oberlausitzer Bank zu Zittau begeben worden.

1,144,500 Mark Reichswährung

Sonnabend den 22. Juni a. c.

- in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden, Dresdner Bank, in Zittau bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Oberlausitzer Bank zu Zittau, in Chemnitz bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz, in Leipzig, Annaberg, Meerane, Plauen i. V., Reichenbach i. V. und Zwickau bei den Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden.

Sächsische Bank zu Dresden. Dresdner Bank. Oberlausitzer Bank zu Zittau.

Nordseebad Spiekeroog. Gänzel's Hotel und Pension. Prospekte gratis.

Commerzielle Kipsdorf i. fäch. Ergeb. n. Aufsichtsb. 560 m. u. d. R. R. Endst. d. Königsberg-Stettiner Bahn, 2 St. v. Dresden. Wohnungen im Thal, an Abhängen und auf Anhöhen. Prosp. durch d. Gemeindeamt und den Verschönerungs-Verein.

Siel folider Eben so leicht und billiger als Stahlst. und Globe Trotter sind meine sich mehr denn 20 Jahre vortrefflich bewährten



Compress-Leinenkoffer

Desgleichen empfehle ich meine so beliebt gewordenen Engl. Reisekörbe, welche ebenfalls solid, leicht und elegant und billiger sind als die andern, sowie mein großes Lager von Hand- und Rucksack-Koffern, Reisetaschen, Plaidhüllen, Wäschesäcken etc., nur eigenes Fabrikat.

Otto Jacobi, Täschnerinnungsstr., Walpurgisstraße 3, am Ferdinandplatz, früher Victoriastraße. - Geegründet 1869.

Kaiser-Borax für Toilette u Haushalt

Das natürlichste, mildeste und geruchlose Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel.

Aladin einzig, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur Kräftigung und Wiederverjüngung des Barthaars und der Kopfhaare. Erfolg für Herren und Damen garantiert.

Verkauft nach auswärts evtl. Porto und Verpackung bisfret per Nachnahme durch Postbeleg Alfred Legler's codmet, Dresden erhältl. bei den Herren Alfred Blümel, Dräger, Wilsdruffstraße; H. Koerberlin Nachf., Wallenhausstraße; Max Cruziger, Wettinstraße; R. Lenthold, Amalienstraße 4; Schmidt & Gross Nachf., Hauptstraße. Ferner in den durch Kataloge kenntlichen Verkaufsstellen.

Das Publikum lasse sich nicht täuschen durch andere angepriesene Mittel in verschiedenen Stärken u. Preisen.

Montag den 21. Juni stelle ich eine große Auswahl schweizer vorzügliches Milchvieh mit Kübbern, sowie hochtrachtende junge Kühe und Kalben (beste Qualität) in Dresden im Milchvieh Hofe preiswerth zum Verkauf. Obig. Wartenburg a. Elbe. Wilhelm Jörcke.





Man war in der oberen Etage angelangt, und Graf Neuhof öffnete eine Thür. Es ist bald Besprechung, wo sich bei uns Alles im Wohnzimmer meiner guten Alten versammelt.

Maria insbesondere liebt diese trauliche Stunde, und sie wird sich freuen, wenn Sie ihr etwas Neues, Aufheiterndes erzählen können - das arme Ding! Mit Vergnügen, Herr Graf; hege ich doch gerade für Ihre Tochter eine stille Verehrung - ja Verehrung! Klang es aus dem sonst so spöttlichen Munde eigentümlich warm zurück.

Ein anmuthiges Bild war es, das sich den beiden eintretenden Herren plötzlich bot und sie sichtbar gefesselt mehrere Sekunden an der Thür verharren ließ. Das Zimmer belief tief, weite Fensterbänke, die fast keine Stübchen bildeten, in welche hinein die früh scheidende Dämmerung leuchtend purpurrothene Lichter warf. Solch reizendes Blickfeld hatte sich die Schloßfrau zum gemütlichen Plaudern mit Tochter und Nichte ausgetoren und es schien in der harmonischen Vereinigung dreier äußerlich so grundverschiedener Naturen gerade die auffallenden Kontraste zu sein, welche hier frappierend wirkten. Gräfin Neuhof, eine zartgebaute, ältere Dame mit eisgrauem, lose toupirtem Haar, lag im tiefen Sessel gedankenvoll zurückgelehnt, das Abbild abgeklärter Ruhe und Vornehmheit, während die schwächliche Gestalt ihrer einzigen, leider gelähmten Tochter dicht neben der Mutter auf niedrigem Fahrstuhl lag und fast andächtig der Vestüre ihrer Cousine lauschte. Diese hatte den rechten Arm liebevoll um der Kranken Schulter gelegt, während sie in selbstmüthiger, ausdrucksvoller Weise die anmuthigen Verse aus Rosand's „Cyrano von Bergerac“ vortrug. Und über der friedlichen Gruppe tauchten und blühten die letzten Strahlen des herrlichen Sonnenlichts.

„Ah - da ist Papa und Helmingen!“ mit diesen heiteren Worten erhob sich die Gräfin und schritt den Ankommanden rasch entgegen, wobei sie dem kleinen Gaste freundschaftlich die Rechte bot, die Jener ehrerbietig an seine Lippen zog. „Sie haben sich lange nicht bei uns sehen lassen und behandeln Ihre alten Freunde neuerdings recht schlecht, Baron!“ sagte die Hausfrau, vorwurfsvoll mit dem Finger drohend. „Und heute führt der Schläuberger noch ein Attentat gegen Euch im Schilde! Ganz unerschrocken, Mädchen!“ scherzte sichtlich gut gelaunt der Graf. „Oh - oh! Warum die Unschuld hienieden stets verkannt sein muß - stets verkannt!“ sagte Helmingen in hohen Fittelnönen und schielte, ähnlich einem verlegenen Kinde, unruhig vor der Dame hin und her; nach mehreren heftigen Athemzügen fuhr er fort: „Meine grenzenlose Gütmüthigkeit macht mich heute wieder einmal zum souffro-douleur für Andere! Was ich Ihnen, gnädige Gräfin, jetzt zu unterbreiten habe, geht mich verächtlich absolut nichts an, und doch hat mein alter Freund Neuhof hier doch schon tüchtig an mir herumgetuschelt - ja herumgetuschelt!“ Die Hausfrau lachte fröhlich und führte den kleinen Herrn zur Fensterbank.

Dorothee Neuhof, des Grafen Brudertochter, war vom Sitze gesprungen, während Maria dem hier angekommenen Gaste beide Hände entgegenstreckte. Freude und Erregung malten sich dabei deutlich auf dem schmalen, durchgestrichelten, schwarzen Kinnern umtobenden Gesicht. Allein heute schien Baron Helmingen dieser vertraulichen Bewillkommung nicht die gewohnte Beachtung zu schenken.

Gleichsam festgebannt hingen die spöttlichen, dunklen Augenlein an der vor ihm stehenden, sich leicht beneigenden Mädchengestalt, der die Gräfin seinen Namen vorstellend nannte. „Ja, das ist Baron Helmingen, der, von dem ich Dir schon viel erzählt habe, ein Mann der fünf Sprachen spricht und auf allen Gebieten der Wissenschaft zu Hause ist. Obwohl ich mich erinnere, hat er Deine verstorbene Mutter gekannt.“ Die verstorbene Mutter!

Helmingen strich sich mit der kleinen, fast frauenhaften Rechten über die lahle Stirn. Ja, das waren die nämlichen dunkelbraunen, tiefblauen Augen, deren Blick jugendfräulichen Stolz und die Reinheit einer Kindersee verriethe, dasselbe Mädchen, derselbe läche Mund, welcher stets so bereit zu plaudern verstand. O - und erst Gestalt und Haltung! Hier hatte nach mehr als fünfundsiebzig Jahren Mutter Natur wieder ein gleiches, bezauberndes Wesen zu bilden verstanden.

„Ich sehe, Baron, Sie finden auch, daß Do ihrer lieben Mutter ähnelt, sagte Gräfin Neuhof, indem sie sich voll innerer Befriedigung an des kleinen Herrn Ueberrauschung weidete.

„Zug um Zug! Der Anblick dieser jungen Dame ruht mit die eigene Jugend zurück - die eigene Jugend! Oh - ja - es ist ein bißchen lange her - und die lebenswichtigen Komtesse werden den alten Karren sicher auslachen - auslachen! Sei es drum!“ sicherte wieder im früheren boshaft frivolen Tone der Baron und trat jetzt an's Hutlager der Weibenden, sich nach deren Ergehen erkundigend.

„Nun - und das von meinem Gatten angekündigte Attentat, bester Helmingen? Haben Sie etwas gelesen, das Schloß Neuhof Wagenpferde sucht, und wollen uns Ihre Schimmel verkaufen? Nein - nein, die sind mir zu jung und ungenügend.“ äußerte, nachdem alle Flüg genommen, neckischen Tones die Hausfrau. „O keine Idee, meine Gnädigkeit. Ich komme heute ausschließlich im Namen der Frau von Buchberg, eine Ballenladung, ja eine Ballenladung an Ihren jungen Gaste dort zu übermitteln!“ „Für mich?“ Mit

einer Geberde unbeholfener Ueberrauschung und finstlicher Freude bog Dorothee den reißenden Kopf näher nach dem Sprecher hin, dessen scharfe Blicke jeder ihrer anmuthigen Bewegungen folgten. Sie werden sich herzlich amüsiren, Komtesse. Wie haben in Z. berühmte gute Tänzer, und ein Ball mit den jetzt üblichen Masques bietet stets einen besonderen Reiz; außerdem hat der Hof bereits sein Kommen zugelagt, was wohl immer ...

Der alten Gräfin Bänge waren plötzlich finster geworden und wechlich absehend fiel sie Helmingen in's Wort: „Wir stehen der Gesellschaft von Z., die neuerdings so viel fremde Elemente in sich schließt, seit mehr als fünf Jahren völlig fremd gegenüber. Nur Frau von Buchberg kenne ich keine von den Damen der Residenz. Der Hof und Alles dort drinnen ist jung und lebenslustig, da hinein passen wir alten Leute mit den unmodernen Ansichten nicht mehr.“

„Mehrere Sekunden schaute Helmingen die Sprecherin scharf und listig an, dann sagte er mit Nachdruck: „Ah - so comprends! Wir werden bald genöthigt sein, Einladungskarten drucken lassen zu müssen m. B. und o. B.“ - das heißt: mit oder ohne Wendtorp. Diesmal muß ich leider bekennen, daß Familie Wendtorp am Kommandeurball ammielend sein wird. Aber es sind ja ganz manerliche Leute - ganz manerliche Leute, die viel zum allgemeinen Vergnügen - beitragen - ja beitragen!“ „Na, hören Sie mal an, Helmingen, ich will mich zwar durchaus nicht zum Eitlerichter anwerfen, allein dieser sogenannte „Schattenhauskultus“ gefällt mir nicht,“ mißte sich nun ebenfalls der Graf, welcher bisher voller Gemüthsruhe seine Cigarette geraucht, unumthigen Tones in's Gespräch. „Schon im bloßen Andenken an das alte Fräulein von Dohly, das eine unroble, ehrenwerthe Dame gewesen, berührt es mich peinlich, daß in ihrer stillen Kammer nun Leute wohnen, deren Lebensweise und Verhältnisse nicht ganz transparent, sagen wir „solcher“ sind!“ „Um - Sie meinen, bester Graf?“ Helmingen verzog bei dieser an sich harmlosen Frage das saltige Gesicht.

„Nun, reden wir doch mal offen: Was wird die Großtante den Nichten Dohly hinterlassen haben? Vielleicht Jeder vierhundert Mark! Und die Wendtorps leben drauf los, als ob sie über Hunderttausende zu gebieten hätten. Das Exempel scheint ziemlich klar; der Reiz wird aus Spielgewinnen gedeckt. Umsonst führt der Herr Rittmeister nicht allwöchentlich nach Berlin. Jedoch will ich der Ehre des Mannes keineswegs zu nahe treten und gar behaupten: er spiele nicht fair. Gott bewahre! Gelegentlich soll er hin und wieder mal ein paar Tausend sitzen lassen - sagt man. Immerhin aber wird bei ihm das jeu gewerbsmäßig betrieben, was mir verächtlich ist. Meine Augen sind, dem Himmel sei Dank, dieser Leidenschaft nie verfallen gewesen. Na - und die Damen des Schattenhauses ...“ Graf Neuhof lachte kurz und spöttlich an. „Wissen Sie, Baron, welchen hübschen Epigrammen die schöne Deide ehemals in Berlin geführt hat? Kämlich; Fräulein von „Lieblich“ - weil sie fast alle halben Jahre einen anderen Anbeter gehabt! Haha!“

„Aber, Alterchen, wer wird denn so boshaft sein,“ beschwichtigte die Gräfin den merkbar erregten Gemahl. „Anfann, lasse mich doch einmal von der Leber weg reden, Kind, es ist mir eine wahre Wohlthat; und Sie, Helmingen, machen Sie nicht ein Gesicht, als ob das Alles böhmische Berge wären! Warum rennt Ihr denn in corpore zu den Wendtorpschen jours, wo es nichts Ordentliches zu essen und noch weniger zu trinken giebt? Weil's halt Mode ist und der Rittmeister sich so besondere airs zu geben versteht. Ich will nur wünschen, daß Ihr dort nicht noch mal was erlebt!“

Der kleine Gaste sicherte boshaft und schielte verächtlich nach den beiden Mädchen hin, welche eifrig, doch leeren Tones, zulammen räuterten. Keiner vernahmte er davon nichts zu verstehen; allein sein scharfes Kombinationstalent ließ ihn errathen, daß es sich um den Ball handelte.

Jetzt weidete ein Diener den Thee, und Alle außer Maria begaben sich nach dem Innern des großen Salons. „Soll ich Deinen Fahrstuhl auch da hinein rollen, Weibling?“ fragte Dorothee, während sie mit einer gefüllten Tasse in der Hand vor der Cousine Lager stand und zärtlich zu ihr niederschaute. „Nein - nein, Do, danke! Ich bin froh, dich einige Minuten allein zu sprechen. Höre: Du wick auf den Ball geben, ich bitte Dich darum. Gerade mir, der solche Vergnügungen verlost sind, würde es besondere Freude machen, Dich in der Stadt gefeiert und bewundert zu sehen. Hier hast Du ja gar keinen Spaß. Sag' mal ehrlich, Do, im Herzen thätigst Du es auch gern, nur die Rücksichten auf meine Eltern lassen Dich gleichgültig dastehen erscheinen - wie?“ „Nun, ja freilich; wenn Du mich auf's Gewissen fragst, Maria, muß ich natürlich offen bekennen, daß ich leidenschaftlich gern tanze.“ gab die Angeredete mit einem leuchtenden Blick ihrer wunder-vollen Augen zur Erwiderung.

„Sie still befrichtigt nicht das trauke Mädchen darauf mehrere Male mit dem Kopf, wobei ein Zug von Energie und Eigeninn um die willensstark ausgeprägten Lippen zuckte. „So - nun dann ist ja Alles gut,“ meinte sie lächelnd. „Wieso? Und Ostel und Trake?“ war Dorothee ängstlich jagend ein. „Lasse das nur meine Sorge sein, Do! Jetzt aber gehe schnell hinüber und trinke Deinen Thee; man wird Dich vermissen!“

(Fortsetzung folgt.)

# Grosser Sommer-Waaren-Ausverkauf

unter der Hälfte des früheren Werthes.

Es bietet sich daher für Jedermann eine nie wiederkehrende Gelegenheit zu aussergewöhnlich billigem Einkauf der modernsten Waaren, die ich unbedingt jetzt verkaufen will.

- |   |  |
|---|--|
| <b>Reinseid. Foulards,</b><br>früher bis 1.80, jetzt<br>durchweg ..... <b>0.75</b>                    | <b>Woll. Kleiderstoffe,</b><br>bis 1.20 breit, jetzt .... <b>1.25</b>                          |
| <b>Reinseidene Japons,</b><br>früher bis 4.00, jetzt<br>durchweg ..... <b>1.80</b>                    | <b>Elsasser Organdies,</b><br>reizende Blumenmuster,<br>früher bis 1.20, jetzt ... <b>0.50</b> |
| <b>Reinseidene Taffete,</b><br>karrirt u. gestreift, früher<br>bis 3.50, jetzt durchweg . <b>1.50</b> | <b>Elsasser Kattune,</b><br>früher bis 0.80, jetzt ... <b>0.30</b>                             |
| <b>Reinseid. Damaste,</b><br>hell und dunkel, früher<br>bis 3.50, jetzt durchweg . <b>1.75</b>        | <b>Rips-Piquéés, gelbfarbig,</b><br>früher 0.80, jetzt ..... <b>0.40</b>                       |
| <b>Reinseidene Chines,</b><br>früher bis 6.00, jetzt<br>durchweg ..... <b>2.50</b>                    | <b>Woll - Mousselines,</b><br>früher bis 1.20, jetzt ... <b>0.60</b>                           |
| <b>Elsasser Barège,</b><br>leichtester Sommerstoff,<br>früher 3.50, jetzt ..... <b>1.80</b>           | <b>Vollé, modernster Stoff,</b><br>früher bis 4.00, jetzt ... <b>1.80</b>                      |
|   | <b>Reste in Wolle und<br/>Baumwolle, jetzt von <b>0.20</b></b>                                 |

## Elsasser Waaren-Haus

5 Victoriastrasse 5.

Größte, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

# PIETÄT UND HEIMKEHR

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs

Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephone I, 157. Telogr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephone II, 688. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Bestes und größtes Dach-Deckwerk Dresden

Prämirt Dresden 1894. Goldene Medaille. Prämirt Dresden 1896. Bronzene Medaille.  
**Robert Heinrich,**  
Königl. Hof-Dachdeckermeister,  
Königsbrücker Strasse 18, Dresden-N., Königsbrücker Strasse 18, Fernsprecher Amt II, 1047.

empfehlte sich für Neu-, Umdeckungen u. Reparaturen in Schiefer-, Ziegel-, Holzcement- und Papp-Deckungen unter soidler Ausführung und billigster Preisberechnung.

Lager aller Art Baumaterialien zu billigen Preisen.

## Die Stadt Siebenlehn Sommerfrische.

mit waldreicher Umgebung bietet angenehme Kunst ertheilt Der Stadtrath.

### Gebrauchte Pianinos, Harmoniums

billigst. **Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

Vorügl. prachtvolle franz. **Pianinos,**  
neue u. gebrauchte, darunter sehr gute u. wie neu erhalt. von Beckstein, Blüthner, Beurd empfehlte zu Kauf und Miethe in großer Auswahl zu billigen Preisen unter Garantie  
A. Wagner,  
10. I. Brunnerstr. 10. I. Piano